

Internationale Entomologische Zeitschrift

Organ des Internationalen Entomologen-Bundes.

14. Jahrgang.

8. Mai 1920.

Nr. 3.

Inhalt: Neue Formen exotischer Rhopaloceren. — Ueber das Vorkommen fremdländischer Coleopteren im mitteleuropäischen Gebiete. Ein Beitrag zur Akklimatisation der Tiere und im besonderen der Käfer in fremden Regionen. (Fortsetzung.) — Eine neue Form von *Parnassius delius* Esp. — *Zygaena elegans* Burgeff. — Die Maikäferfrage.

Neue Formen exotischer Rhopaloceren.

— Von Wilh. Niepelt, Zirlau. —

Papilio toboroi Ribbe v. *reductus* m. n. var.

Die diskale grüne Querbinde der Vorderflügel ist erloschen, die subapikalen grünen Flecke sind zu einer kleinen schwachen Schattierung zusammengeschrumpft.

1 ♂ 2 ♀♀ Bougainville.

Delias battana Fruhstorfer v. *defasciata* m. n. var.

Bei 2 ♂♂ ist die schwarze Außenrandzeichnung der Vorderflügel nur noch in schwacher Bestäubung vorhanden, nur am Saume stehen noch die dunklen Zacken. Die Grundfarbe aller Flügel ist schwefelgelb. Auf der Unterseite sind Farben und Zeichnungen matter als bei der Stammform. Ein drittes ♂ entspricht der Beschreibung und Abbildung in der Berl. Entom. Zeitschr. Bd. 41. p. 393, es ist intensiv zitronengelb. Fruhstorfer erwähnt in seiner Beschreibung nur die Variabilität der ♀♀. Möglich, daß *defasciata* eine Saisonform ist.

2 ♂♂ Süd-Celebes.

Catopsilia philea L. ♀ v. *obsoleta* m. n. var.

Flügel Farbe oberseits einfarbig gelbweiß, etwas transparent, nicht abgeflogen. Die sonst dunklen Rand- und submarginalen Zeichnungen mattgrau, ebenso der Mittelfleck, welcher etwas kleiner als bei der Stammform ist. Unterseite mehr gelb, Zeichnungen und Basalteil der Hinterflügel rötlich.

1 ♀ Carillo, Costa Rica 19. 6. 09. Coll. Brade.

Salamis anacardii L. v. *lurida* m. n. var.

Oberseite nicht weiß glänzend wie bei der Stammform, sondern trüb cremefarben, nur an der Basis mehr weiß, matt glänzend, die dunklen Randzeichnungen sind bräunlich.

Unterseite stumpf hellbraun, weniger marmoriert als an der Stammform.

Die S-Zeichnung am Hinterrande der Vorderflügel ist weiß.

1 ♀ Singa in Afrika, Uferwald.

P. S. Von var. *nebulosa* Trim. weicht var. *lurida* ab durch die gelbliche statt weiße Grundfarbe und zwar unten wie oben, die schwarze Submedianlinie ist oben verwischt und von dem bei *nebulosa* so deutlichen schwarzen Discozellulärfleck der Vorderflügel ist bei vorliegender Form nur Andeutung vorhanden, die schwarze Distalzeichnung der Flügel ist weniger scharf markiert, unten im Hinterflügel verläuft die Medianlinie fast ganz gerade, während im Vorderflügel die Binden in der Zelle verwischt sind.

(Embrük Strand.)

Catagramma eunonia Hew. v. *hyponigra* m. n. var.

Oberseits wie bei typischen Exemplaren. Auf der Unterseite der Hinterflügel ist die sonst gelbe 8-Zeichnung gänzlich geschwärzt, nur die blauen Kerne treten in dem schwach gelb umrahmten Mittelfeld reduziert hervor. Wurzelfeld schwarz, die gelbe Sublimballinie am Außenrand fehlt.

Hewitson bildet diese Var. in Exot. Butterfl. I t. 35, f. 10 ab, ohne sie zu benennen.

1 ♂ Macas, Ecuador, Vorderflügelänge 18 mm.

1 ♂ Chanchamaio, Peru, Vorderflügelänge 23 mm.

Wenig bekannte exotische Tagfalter.

Pycina zamba Hew. ♀.

Mir ist nicht bekannt, daß das ♀ dieser seltenen Art beschrieben wurde.

Oberseite: Gefärbt wie das ♂, die braunen Farben etwas heller. Apex der Vorderflügel nicht so lang ausgezogen als beim ♂. Außenrand der Hinterflügel voll gerundet. Saum des Außenrandes heller als beim ♂.

Unterseite: Apex der Vorderflügel heller und mehr marmoriert als beim ♂.

Saumfeld der Hinterflügel hinter der distalen Augenkette doppelt so breit als beim ♂, hellbraun, mit hellen Wellenzeichnungen marmoriert.

Sonst nicht größer als das ♂.

1 ♀ Ecuador Orient.

Eunica mira Godm. & Salv. ♀.

Ein ♀ von Costa Rica, gesammelt von Brade, differiert von der Abbildung im „Seitz“ wie folgt:

Vorderflügelänge nur 23 mm. Apex der Vorderflügel gerundet, nicht spitz wie auf der Abbildung, die weiße Subapikalbinde regelmäßig, nicht am Vorderrande proximal ausgezogen, eher etwas schmaler werdend. Vorderflügel sonst trüb blaugrün, Schwarzfleckung kleiner und matter, die weiße Binde proximal regelmäßiger, von einer zusammenhängenden schwarzen Fleckenbinde begrenzt. Hinterflügel braunschwarz, Außenrand weißlich gerandet.

Unterseite. Vorderflügel: subapikale Binde breiter als oben, der schmale Apex grau, durch eine dunkle Punktreihe von der Binde getrennt. Vordere Hälfte in der Breite der Zelle metallisch grün mit drei kräftigen schwarzen Querbinden über die Zelle, außerhalb eine vierte Querbinde aus unregelmäßigen Flecken bestehend und fast zum Analwinkel reichend, der übrige Teil zwischen Zelle und Hinterrand dunkelgrau, nach dem Außenrande schwärzlich. Hinterflügel: olivgrau, die schwarzen Zeichnungen ähnlich wie bei *sophonisbe*, doch dicker. Außenrand breiter weiß als oben. Der

Basalteil schmutzig-dunkelgelb mit schwachem ausgezogenem Strahl zum Außenrande.

Diese Art ist äußerst selten, das ♂ ist noch nicht entdeckt. Sollten sich Unterschiede zwischen der Stammform von Panama und der von mir beschriebenen feststellen lassen, so nenne ich letztere „*costaricensis*“.

1 ♀ Costa Rica Coll. Brade.

Ueber das Vorkommen fremdländischer Coleopteren im mitteleuropäischen Gebiet.

Ein Beitrag zur Akklimatisation der Tiere und im besonderen der Käfer in fremden Regionen.

— Von Emil Ross-Berlin N. 113, Dunckerstraße 64. —

(Fortsetzung.)

297. *Laem. truncatus* Casey, mit Dörrobst aus Kalifornien nach Deutschland (Straßburg i. Els.) eingeschleppt.

298. *Laem. turcicus* Grouv., „mit trockenen Früchten aus dem Orient weit über die Erde verbreitet“. (Ganglbauer.) Ist Kosmopolit.

299. *Laemotmetus ferrugineus* Gerst., „aus Südafrika und Centralamerika mit Drogen nach Deutschland eingeschleppt.“ Reitter.

300. *Nausibius clavicornis* Kugel, „in Mitteleuropa namentlich in Hafenplätzen. Durch Schiffe weit über die Erde verbreitet, vielleicht amerikanischen Ursprungs.“ (Ganglbauer.) Auch in Bienen- (*Trigona*-)nestern gefunden. (Calwer p. 454.)

301. *Naus. dentatus* Marsh., „mit Reis nach den Seehandelsplätzen und von hier weiter verschleppt“. (Redtenbacher.)

302. *Pediacus fuscus* Er., Nord- und Mitteleuropa, aber auch Nordamerika. Da das Tier (wie die meisten *Cucujiden*) unter Baumrinde lebt, sicher auch mit Holzladungen eingeschleppt.

303. *Prostomis mandibularis* F., Nord- und Mitteleuropa, sowie im östlichen Nordamerika. Das Tier findet man selten, dann aber gesellig, in faulendem nassem Laubholze.

304. *Silvanus advena* Walll., Kosmopolit, 3 Exemplare an frischen Äpfeln aus Nordamerikanach Hamburg eingeschleppt. (Kraepelin.)

305. *Silv. bidentatus* F., fast in der ganzen paläarktischen Region, aber auch in den Oststaaten Nordamerikas.

306. *Silv. fuscipennis* Reitt., „in größeren Handelsstädten, importiert“. (Reitter.)

307. *Silv. mercator* Faw., „auf französischen Hafenplätzen, im Mittelmeergebiete, in Afrika, Ostindien, Neu-Caledonien und Central-Amerika. Nach Mitteleuropa hauptsächlich durch Schiffe importiert, welche Ladungen von Erdnüssen bringen, auch unter Getreide, Datteln und Tabak“. (Ganglbauer.) — „Das Tier ist ebensowohl in europäischen als in den Hafenplätzen Afrikas, Ostindiens, Neukaledoniens und Mittelamerikas und in Vorräten von Erdnüssen (*Arachis hypogaea*), Getreide, Datteln und Tabak auch im Binnenlande gefangen worden“. (Calwer, p. 455.)

308. *Silv. sarinamensis* L., aus Surinam (Südamerika) stammend, Kosmopolit, „häufig lebend oder tot an frischem und getrocknetem

Obst aus Nordamerika nach Hamburg eingeschleppt“. (Kraepelin.) — „In verschiedenen Pflanzenwaren und Körnerfrüchten, vorzüglich in Reis, aber auch im aufgespeicherten Getreide und Kleie lebend, und durch den Handel über die ganze Erde verbreitet“. (Erichson.) — „Unter Reis, Getreide, Kleie, Tabak, getrocknetem Obste (Feigen, Pflaumen usw.), in Speichern, z. B. den Gerstenvorräten in Bierbrauereien.“ Calwer, p. 455. Nach Perris nicht als Schädling anzusprechen, sondern als Vertilger schädlicher Insekten, z. B. der Entwicklungsstufen des in Reis lebenden Rüblers *Calandra orycae* L. —

309. *Silv. unidentatus* Oliv.,

Europa, an Nußbaumstämmen mit Schiffsladungen von den Küsten des Schwarzen Meeres nach Hamburg eingeführt. (Kraepelin.)

310. *Silv. div. spec.*,

aus dem tropischen Amerika stammend, an Orchideen aus Mexiko, Guatemala usw. nach Hamburg eingeschleppt. (Kraepelin.)

311. *Telephanus pilicornis* Reitt., Südamerika, 2 Exemplare an Orchideenwurzeln aus San Francesco (Brasilien) nach Hamburg eingeschleppt. (Kraepelin.)

312. *Teleph. velox* Hald.,

Amerika, 1 Exemplar an frischen Äpfeln aus Nordamerika nach Hamburg eingeschleppt.

18. Cryptophagidae.

313. *Cryptophagus cellaris* Scop., paläarktische Region und Nordamerika.

314. *Cryptoph. Lecontei* Har., Amerika, 1 Exemplar an getrockneten Pfirsichen aus Kalifornien nach Hamburg eingeschleppt. (Kraepelin.)

315. *Cryptoph. pubescens* Sturm, Europa, Amerika, 4 Exemplare an frischen Äpfeln aus Nordamerika nach Hamburg eingeschleppt. (Kraepelin.)

316. *Cryptoph. saginatus* Sturm, Europa, Nordamerika, 1 Exemplar an getrockneten Aprikosen von Kalifornien nach Hamburg eingeschleppt. (Kraepelin.)

317. *Cryptoph. div. spec.*, in einer Anzahl von Exemplaren an Kakteen, Moos und Orchideenwurzeln von den verschiedensten Plätzen Nord-, Mittel- und Südamerikas nach Hamburg eingeschleppt. (Kraepelin.)

(Fortsetzung folgt.)

Elne neue Form von *Parnassius delius* Esp.

Im Juli 1917 fing Herr Fr. Müller aus Dortmund bei Davos unterm kleinen Schiahorn am sog. Schiatabel zwei *Parnassius delius* ♂♂, welche sich von der Normalform durch eine sehr deutlich ausgebildete Submarginal-Fleckenbinde der Hinterflügel unterscheiden. Eine solche Binde ist meines Wissens bei europäischen *delius* ♂ noch nicht beobachtet worden, während sie dem *delius* ♀ stets eignet. Die asiatischen Formen von *delius*, insbesondere *intermedius* Mén. und *uralensis* Mén., führen im männlichen Geschlecht meistens diese Submarginalflecke.

Bei den beiden Müllerschen Stücken ist die Fleckenbinde sowohl oberseits wie unterseits sehr scharf ausgeprägt; unterseits tritt sie etwas stärker und in größerer Ausdehnung hervor, so daß

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Niepelt Friedrich Wilhelm

Artikel/Article: [Neue Formen exotischer Rhopaloceren. 17-19](#)